

Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 12. 07. 2010

TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Sonja (Klass. Philologie), Stefan (Pädagogik), Alex (bbp), Nina (bbp), Felix (bbp), Christine (NMUN), Michael (Politik), Rüdiger (Politik), Ralf (Chemie), Thomas (Chemie), Timo (ev. Theologie), Christina (kath. Theologie), Angelika (Psychologie), Anita (Psychologie), Florian (Informatik), Daniel (freie FS Jura), Philipp (I&O), Sophia (Wiwi), Caroline (Physik), Jonas (Physik), Sarah (I&O), Tholi (Wiwi), Jakob (Geschichte), Philipp (Geschichte), Björn (UFG), Thomas (MolMed), Aurelia (Medizin), Jule (Erziehungswissenschaft), Holger (Geoökologie), Adrian (GHG), Beni (GHG), Dennis (RCDS), Elena (RCDS), Florian (LHG), Johannes (LHG), Christian (Juso-HSG), Korbinian (Juso-HSG), Karl (Soziologie), Moritz (Soziologie), Tiziana (EKW), Anna (EKW)

GA: Johannes (GHG) und Sonja (Klass. Philologie)

Gäste: Franz (amerikanisches Kulturinstitut), Christin (Hochschulrat), Fabian (Physik), Dominic (I&O), Alex (GHG), Sabrina (GHG), Jakob (Kommission Studium und Lehre), Tobias (Juso-HSG), Daniel (Juso-HSG)

TOP 2: Clubhausfestvergabe

Es werden folgende Termine vergeben: 14.10. bbp, 21.10. GHG und Geckos, 28.10. Wiwis und (leider nicht aufgeschrieben) 4.11. Informatik und Physik, 11.11. Geschichte und UFG, 18.11. Juso-HSG und Kupferblau, 25.11. NMUN und Politik, 2.12. EKW und Soziologie, 9.12. ev. Theologie, 16.12. Räte-Anlage und I&O, 13.1. Medizin und MolMed, 20.1. Chemie, **27.1. noch nicht vergeben**, 3.2. FSVV und Physik

Die Räte-Anlage verzichtet zugunsten des Brechtbauplenums auf ihren ersten Wunschtermin. Die bbp-VertreterInnen machen im Gegenzug das Angebot, im nächsten Semester bei Terminüberschneidungen der Räte-Anlage den Vortritt zu lassen (vorbehaltlich der Zustimmung des restlichen bbp).

Die Fachschaften Medizin und MolMed verzichten auf ihren ersten Wunschtermin und erhalten im Gegenzug die Zusicherung, dass man ihnen im nächsten Semester nach Möglichkeit entgegenkommen wird.

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass es im kommenden Semester keine Probleme wie Lärmbelästigung mehr geben darf. Wer sich nicht an die Regeln hält, die für das Clubhausfest gelten (z.B. trotz Hinweisen, dass es zu laut ist, die Musik nicht leiser stellt), wird beim nächsten Mal kein Clubhausfest mehr veranstalten dürfen. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass auch in Richtung Bonatzbau Ordner positioniert werden müssen.

TOP 3: Kritik am letzten Protokoll

Keine Kritik

TOP 4: Vorschläge zur Tagesordnung

Keine weiteren Vorschläge oder Ergänzungen zur vorgelegten TO.

TOP 5: Post/ Mitteilungen

Es gibt keine Post bis auf die Stellungnahmen verschiedener HoPo-Gruppen zu den Anträgen, die unter TOP 8 behandelt werden.

TOP 6: Räte

GA

19.07.	02.08.	16.08.
Jan David, Felix		

TOP 7: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Berichte aus den Arbeitskreisen

Ract!: Plant schon das nächste Ract! Trifft sich weiter zur gewohnten Zeit. Beim nächsten Treffen wird das Motto für 2011 festgelegt.

TOP 7: Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

Hochschulrat: Tagt am 21. Juli. Themen: **Kompetenzzentrum Medien:** Budget wird anhand des Standes von 2009 festgelegt. Bericht und Aussprache zum **4jährigen Bachelor (mit Mobilitätsfenster):** Christin wird eine Stellungnahme und Präsentation dazu vorbereiten und am kommenden Montag in der FSVV vorstellen. Wahrscheinlich ist der Bachelor so, wie er momentan geplant ist, nicht akkreditierbar. **Gleichstellungsplan:** Soll beschlossen werden; wenn wir dazu Anträge stellen wollen, muss das diese Woche passieren. Präsentation zu den **Studierendenzahlen.** Aufgabe der Beteiligung der **Attempto Service GmbH:** In der Attempto Service GmbH wurde in der Vergangenheit schlecht gewirtschaftet und sogar große Summen veruntreut. Derzeit hat die GmbH ein Vermögen von etwa 800.000 Euro Buchwert. Wenn das wegfällt, wird die Uni Tübingen im nächsten Jahr erstmals defizitär sein. Christin will beantragen, dass mehr Informationen zum Haushalt offengelegt werden. Bericht zur **Ausbauplanung 2012.** Präsentation des neuen **Corporate Design.** Neues **Leitbild** der Uni (1. Lesung): Die Änderungsanträge, die von Studierenden nach der letzten Senatssitzung eingereicht wurden, sind nicht in die Version des Leitbilds eingearbeitet worden, die den HR-Mitgliedern zugeschickt wurde.

Am Donnerstag um 18 Uhr Treffen im Clubhaus für alle Interessierten zur Vorbereitung auf die Sitzung.

Senat: Tagt am 15. Juli. Themen: **Leitbild (2. Lesung):** Es liegen zwei studentische Änderungsanträge vor. Einer davon wurde in einem AK unter Beteiligung der FSVV, der GHG und der Liste I&O erarbeitet. **Corporate Design:** Wird vorgestellt. **Geschäftsordnungen** der Großfakultäten werden als Tischvorlage ausgegeben und sollen wohl abgestimmt werden. Die **Promotionsordnung** der Mat.-Nat.-Fakultät soll abgestimmt werden. Der Vorstand des **Unibunds** soll neu gewählt werden.

Antrag auf Eilantrag zur Mandatierung der FSVV-Senatorin: Angenommen bei 4 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen.

Mandatierung im Block abgestimmt: Gemeinsamer Antrag für das Leitbild soll mitgetragen werden sowie ein freies Mandat für diejenigen Tagesordnungspunkte vergeben werden, die nicht explizit in die Zuständigkeit einer Fachschaft fallen (u.A. Geschäftsordnungen, Promotionsordnung, Wahlen für den Vorstand des Unibundes etc.). Mandat bei 12 Enthaltungen beschlossen.

Kommission Studium und Lehre: Hat am vergangenen Mittwoch getagt. Ergebnisse der **Studienanfängerbefragung** wurden vorgestellt. Die **Musterprüfungsordnung** für den 4jährigen Bachelor wurde besprochen, aber nicht darüber abgestimmt. Es gibt keine klaren Aussagen über das weitere Vorgehen. Die Musterprüfungsordnung steht auf der Tagesordnung für die nächste Hochschulratssitzung, aber nicht für die nächste Senatssitzung. Studiengänge nach dem Vorbild der Musterprüfungsordnung wären nicht akkreditierbar, was aber niemanden zu stören scheint. Das zusätzliche Studienjahr (Mobilitätsfenster) bringt keine Entlastung im Hinblick auf die übrigen drei Jahre, löst daher nicht die drängendsten Probleme des derzeitigen Bachelors. Art der Anrechnung von Studienleistungen, die im Mobilitätsfenster im Ausland erbracht werden, ist fragwürdig: Man bekommt für jede Veranstaltung 10 ECTS-Punkte, ganz gleich, was für eine Veranstaltung das ist. Wer im 4. Jahr in Tübingen bleibt, muss dagegen wesentlich mehr arbeiten, um die geforderten 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Es gibt keine Abstimmung des 4jährigen Bachelors mit anderen Unis; offen ist auch, in welcher Form ein Master daran anschließen kann. Die Konsequenz, dass jedes Fach mehrere Masterstudiengänge parallel anbietet (2-, 3- und 4-semesteriger Master), ist nicht praktikabel. Im Oktober soll im Senat über den 4jährigen Bachelor abgestimmt werden.

Strukturkommission: Hat letzte Woche getagt. Es wird geplant, ein **Zentrum für Archäologie** einzurichten, das ähnlich wie das AOI aufgebaut sein soll.

Studentenwerk: Am 16. Juli tagt der Verwaltungsrat. Es gibt noch keine Unterlagen dazu. Die Semestermietverträge stehen laut Aussage von Hr. Schill nicht zur Diskussion.

Am Donnerstag um 16 Uhr Treffen im Clubhaus mit allen Interessierten, um eine Stellungnahme zu den Semestermietverträgen zu verfassen.

Es wird beantragt, diesem AK ein freies Mandat zu geben.

Antrag auf Eilantrag: Bei 2 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen angenommen.

Antrag auf freies Mandat: Bei 11 Enthaltungen angenommen.

Anträge

Antrag auf Absichtserklärung zur Bildung einer gemeinsamen Studierendenvertretung: Es wird darüber diskutiert, ob eine Abstimmung hierüber überhaupt notwendig ist. Die Formulierung „Die Fachschaften und hochschulpolitischen Gruppen“ im ersten Satz wird umformuliert in: „Die *zustimmenden* Fachschaften und hochschulpolitischen Gruppen“. Die anwesenden Fachschaften und HoPo-Gruppen nehmen nacheinander Stellung zu dem Antrag. Viele Fachschaften beklagen, nicht rechtzeitig informiert worden zu sein. Es kommt zu keiner Abstimmung.

Antrag auf Ausweitung des FSVV-Prinzips als Übergangsregelung: Es wird über den Antrag abgestimmt. Er wird mit 20 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen und 12 Gegenstimmen angenommen.

Antrag der Juso-HSG auf Verlängerung des ZSGT-Systems um ein Semester: Eine Abstimmung erübrigt sich, da der Antrag auf Ausweitung des FSVV-Prinzips bereits angenommen ist.

Die Sitzung schließt etwas abrupt gegen 20:30, da die Bigband, die sich normalerweise um 20 Uhr s.t. trifft, darauf wartet, dass der Raum freigegeben wird.

f.d.R.d.P.

Sonja